

Großenhainer

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Gedruckt, verlegt und redigirt von Herrmann Starke in Großenhain.

N^o. 104.

Sonnabend, den 10. September

1859.

Das Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt erscheint wöchentlich drei Mal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, ausschließlich der Feiertage, für den Preis von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. vierteljährlich. Inserate sind spätestens bis Tags vorher früh 9 Uhr einzufenden. Die Expedition.

Speisezettel der öffentl. Speiseanstalt.

Sonntag: Nudeln mit Rindfleisch.
Montag: Graupen mit Rindfleisch.
Dienstag: Möhren und grüne Erbsen mit Schöpfensfleisch.
Mittwoch: Bohnen mit Wurst.

Täglicher Abgang der Posten

zu den Dampfwagenzügen in Pristewitz.
Nach Leipzig: früh 6 $\frac{1}{2}$, Vormittags 10, Mittags 12 $\frac{1}{4}$,
Nachmittags 2 und Abends 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Nach Dresden: früh 7 $\frac{1}{2}$, Vormittags 10, Nachmitt. 2,
Nachmittags 3 $\frac{3}{4}$ und Abends 8 Uhr.
Abgang der Post nach Detrand: Abends 5 $\frac{3}{4}$ Uhr.
Zu dem Extrazug nach Leipzig Sonntag früh 5 Uhr.
Zu dem Extrazug nach Dresden Sonntag früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Das Directorium der Chemnitzer Stadtbank macht bekannt, daß der Umtausch der alten Creditscheine der Chemnitzer Stadtbank spätestens den 5. November bewirkt sein muß und dieselben mit Ablauf dieses Tages völlig werthlos werden. — In Aue brach am 4. September Abends im dasigen Gasthose ein Schadenfeuer aus, welches in kurzer Zeit den Gasthof sowohl, als auch die zunächststehenden Wirthschaftsgebäude des Postverwalters Walthers nebst drei Scheunen und einem Schuppen in Asche legte. Ein böhmischer Gänsehändler, welcher mit einer Heerde von 180 Gänsen im Gasthose übernachtete, konnte auch nicht eine einzige davon retten. Mit dem Gasthofsgebäude ist auch eine weithin bekannte Sehenswürdigkeit, das sogenannte Tausendgülden-zimmer, in demselben zu Grunde gegangen, das wegen seiner berühmten Holzschnitzwerke von keinem Reisenden unbesucht gelassen wurde. Erst vor Kurzem hatte ein Fremder vergeblich dem Wirth 2000 Thaler für die Schnitzereien in demselben geboten. — In der am 7. Septbr. stattgefundenen öffentlichen Verhandlung des Bezirksgerichts zu Dresden ward der Fleischergesell Carl Ferdinand Daniel Ehrlich aus Dresden wegen des am 5. Februar d. J. an der verw. Gasinspector Marie Therese Lorenz in ihrer Wohnung verübten Todtschlags zu 20 Jahren 5 Monaten und 3 Tagen Zuchthaus verurtheilt. — Am 6. September

entzündete sich im Verkaufsladen des Kaufmann Hänkschel in Radeberg ein am Morgen dieses Tages erst angekommenes und einstweilen daselbst aufbewahrtes Faß mit $\frac{1}{2}$ Ctr. Pulver auf noch nicht ermittelte Weise und zerstörte theilweise das Haus. Der Lehrling und ein Handarbeiter wurden bedeutend verletzt.

Preußen. Zu Klein-Glienicke bei Potsdam ist durch einen eigenthümlichen Vorfall eine vollständige Falschmünzerwerkstatt entdeckt worden. Der Besitzer eines dort gelegenen Ackerstücks war nämlich auf seinem Kartoffelfelde öfter bestohlen worden und ließ deshalb während der Nacht das Land bewachen. Als nun zwei Wächter aufgestellt und diese im Begriff waren, sich ein Versteck aufzusuchen, fühlte der eine derselben, obwohl er auf Rasen ging, daß er hohl trat. Bei der Untersuchung ergab sich, daß der Rasen eine Fallthür deckte, welche zu einer vollständig eingerichteten Falschmünzerwerkstatt mit Form und Schmelztiegel führte. In dem sehr wohllich eingerichteten Neste wurden Kleidungsstücke, Reste von silbernen Löffeln und 164 Thaler vorgefunden.

Oesterreich. Wie der „E. Z.“ berichtet wird, wäre im Laufe der letzten Tage von Wien eine Note nach Paris expedirt worden. Dieselbe soll in einem ziemlich scharfen Ton geschrieben sein und namentlich darüber geklagt werden, daß den in Villafranca getroffenen Vereinbarungen nunmehr eine Auslegung gegeben werde, welche durchaus im Widerspruch mit dem ganzen Friedensprogramm stehe. — Einer der beiden am Lido-Eingänge zu Venedig versenkten Lloyd-Dampfer, „Roma“ ist von den Arbeitern des kaiserlichen Arsenal glücklich emporgehoben worden. Der Schiffskörper und die Maschinen sind unversehrt. — Die „Gazzetta di Venezia“ widerruft die Nachricht von dem Ausbruche eines Vulkans bei Venedig. Man hatte bloß eine Rauchsäule an der bezeichneten Stelle unter einem heftigen Knalle aufsteigen gesehen und dieselbe für einen feuer-speienden Berg gehalten.

Schweiz. Auf Schloß Arenenberg wird eine Zusammenkunft der Kaiser von Oesterreich und Frankreich stattfinden. Die Localitäten desselben sind schon zum Empfang in Bereitschaft gesetzt.

Italien. Graf Cavour ist nach Turin zurück-

gekommen. — Die „Gazz. di Modena“ vom 31. August veröffentlicht folgende drei Decrete des Dictators von Modena: 1) Die vier Thürme von Brescello, mit Ausnahme der beiden EUNETTEN am Po, werden sofort entwaffnet, von allen Kriegsvorräthen entblößt und sodann gesprengt; 2) der Theil der Festungswerke von Reggio, welcher die Stadt bedroht, soll sofort abgetragen werden; 3) es ist eine neue Brigade unter dem Namen Brigade von Parma den Brigaden von Modena und Reggio beigegeben worden; sie besteht aus zwei Regimentern Linien-Infanterie und einem Bataillon Jäger. — Die Nationalversammlung zu Bologna hat folgenden Antrag angenommen: „Wir, die Repräsentanten des Volkes der Romagna erklären, indem wir Gott zum Zeugen für die Aufrichtigkeit unserer Absichten anrufen, daß die Völker der Romagna die weltliche Herrschaft des Papstes nicht mehr wollen.“ Auch hat dieselbe einstimmig den Anschluß an Sardinien beschlossen. — In Parma sind die Wahlen beendet, die Nationalversammlung hat sich constituirt. — Der französische Gesandte in Florenz, Marquis de Ferrière, ist nach Paris abberufen worden.

Frankreich. Fürst Metternich, welcher von seiner Reise nach St. Sauveur wieder in Paris eingetroffen ist, wird als Oesterreichs Bevollmächtigter der Conferenz zur definitiven Austragung der Donau-Fürstenthümer-Frage beiwohnen. Die Bevollmächtigten der sieben Mächte (Frankreich, England, Oesterreich, Preußen, Rußland, Sardinien und die Türkei) sind am 6. September zusammengetreten und haben sich mit der Doppelwahl Couzas beschäftigt. — Die russische Regierung, welche mit großem Eifer an der Vergrößerung ihrer Flotte arbeitet, hat eine Anzahl neuer Schiffe in Havre und Bordeaux bestellt.

England. Eins von Sir William Armstrong's neuen Geschützen, ein 80-Pfünder, welcher in der neuen Werkstätte zu Elswick gegossen wurde, ist im Beisein vieler Offiziere probirt worden. Die Resultate fielen über alle Erwartung günstig aus. Die Schußweite betrug 27,000 Fuß, also mehr als eine deutsche Meile. — Der Großfürst Constantin von Rußland hat England wieder verlassen und ist nach Kronstadt abgereist.

Türkei. Seit den Siegen der russischen Waffen im Kaukasus verlassen die Tscherkessen in großen Massen ihr Heimathland und siedeln nach der glaubensverwandten Türkei über. In Constantinopel allein zählte man Ende August bereits 2000 solcher Auswanderer, die alle gastlich empfangen und untergebracht wurden.

Kirchliche Nachrichten.

Am 12. Sonntage nach Trinitatis

Beichtrede (halb 8 Uhr): Herr Diaconus Grübler.

Vormittagspredigt: Herr Pfarrsubst. Hofmann aus Wildenhain, über Apostelg. 10, 25—33 (Circularpredigt).

Nachmittagspredigt: Herr Archidiaconus Müller, über 1 Cor. 4, 1—5.

Nach beendigtem Nachmittagsgottesdienste Katechismus-examen mit der confirmirten weiblichen Jugend.

Mittwoch den 14. Sept. Communion; die Predigt hält Herr Archid. Müller und die Beichtrede Herr Diac. Grübler.

Beerdigte. Verst. den 1. Sept.: Friedr. Wilh. Hanke, außerehel. S. der Amalie Auguste Gerstner, 7 M. 4 J. — Emilie Therese, ehel. T. des Maurers Joh. Heinr. Lischge,

10 M. 2 W. 1 J. — Den 2.: Emilie Ernestine Lippmann, außerehel. T. der Wilhelmine Ernestine Lischner, 6 M. 2 W. 5 J. — Den 4.: Anna Pauline, ehel. T. des Fabrikarbeiters Carl Gottlob Lorenz, 1 M. 5 J. — Marie Anna Schramm, außerehel. T. der Amalie Auguste Hammisch, 3 W. 4 J. — Anna Marie Menzel, außerehel. T. der Therese Amalie Nicklisch, 7 M. 3 W. 1 J. — Den 6.: Carl August, ehel. S. des Fabrikarb. Ernst Gustav Louis Marx, 4 M. 2 W. 6 J.

Getraut den 4. Sept.: Joh. Traug. Zschießschmann, Schußverw. u. Tuchmachergel. hier, mit Tgfr. Christiane Wilhelmine Petersen aus Ortrand.

Getauft vom 1.—6. Sept.: 2 Knaben, 1 Mädchen.

Bekanntmachung.

In der Woche vom 12. bis mit 18. September müssen, bei 5 thlr. — ngr. pro Scheffel Weizenpreis und 1 thlr. 10 ngr. angenommene Herstellungskosten, die Weizenwaaren wenigstens folgendes Gewicht haben:

- | | | | |
|----|-------------------------------|--------|----------|
| a) | für 3 pf. Semmel | 4 Loth | 7 Quent, |
| b) | = 5 = | = 7 = | 8 = |
| c) | = 6 = | = 9 = | 4 = |
| d) | = 10 = | = 15 = | 7 = |
| e) | = 12 = | = 18 = | 8 = |
| f) | für 3 pf. Brod von Weizenmehl | 7 Loth | 1 Quent, |
| g) | = 6 = | = = | 14 = 1 = |

Großenhain, den 9. Septbr. 1859. Der Stadtrath.

Bekanntmachung.

Nach den bei uns eingegangenen Anzeigen haben auf die Zeit vom 12. bis mit 18. September folgende billigste Preise für Brod angemeldet:

8 pf. für 1 Pfund hausbacknes Brod der Weißbäckermeister Quaas, sowie der Plazbäcker Hanke.

7 pf. für 1 Pfund Schwarzbrod der Weißbäckermeister Quaas.

Großenhain, den 9. Septbr. 1859. Der Stadtrath.

Bekanntmachung.

Nach den bei uns eingegangenen Anzeigen haben auf die Zeit vom 12. bis mit 18. September die billigsten Fleischpreise angemeldet:

- | | |
|--------------|--------------------------------------------------------|
| 3 ngr. 5 pf. | für 1 Pfund Ruchfleisch, |
| 4 = 5 = | für 1 Pfund Schweinefleisch, |
| 4 = — = | für 1 Pfund Schöpfenfleisch, |
| 2 = 4 = | für 1 Pfund Kalbfleisch die sämtlichen Fleischmeister. |

Großenhain, den 9. Septbr. 1859. Der Stadtrath.

Arbeiter-Kranken-Berein.

Morgen, Sonntag den 11. Septbr., Nachmittags halb 3 Uhr findet die allmonatliche Versammlung statt, wobei neue Mitglieder sich melden können.

Convent der Harmonie heute Abend punkt 8 Uhr. Die Vorsteher.

400 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek auf Landgrundstücke sofort auszuleihen; dagegen werden zu Michaelis d. J. auf zwei massive Hausgrundstücke **600—700 Thlr.**, auf eins dergl. mit Garten aber **150 Thlr.** gegen erste Hypothek zu erborgen gesucht. Näheres beim Special-Rendant M. Söhr. Frauenmarkt Nr. 289. I.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in Golzscha gelegenes **Wohnhaus** mit Obstgarten, für jeden Professionisten passend, zu verkaufen. Golzscha, den 7. September 1859.

Bretschneider, Zimmermstr.

Häuser-Verkauf.

Nächsten **Donnerstag**, den 15. September, Vormittags 11 Uhr sollen meine beiden, in Sageritz bei Glaubitz gelegenen massiven und übersehten Wohnhäuser mit Seitengebäude und Garten, in deren einem die Fleischerprofession mehrere Jahre betrieben wurde, unter sehr annehmblichen Bedingungen meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden daher geladen, sich zu dieser Zeit an Ort und Stelle einzufinden.

Gottlieb Eberhardt aus Sageritz,
z. Z. in Kottwitz bei Großenhain.

Veränderungshalber soll das in Steinbach bei Moritzburg unter Nr. 37 gelegene **Gut**, circa 29 Acker 206 □ Ruthen enthaltend, mit sämtlichem Inventar und der heurigen Ernte sofort verkauft werden. Auch kann es nach Belieben mit nur 18 Ackern überlassen werden. Näheres ertheilt der Besitzer in Nr. 24 daselbst.

Auction.

Fürs Königl. Gerichtsamt hier werden nächsten **Sonnabend**, den 17. Septbr., von früh 10 Uhr an in der „Krone“ Kleider und Wäsche; außerdem allerhand Möbeln, ein **Pianoforte**, eine **Getreidereinigungsmaschine** und viele andere Sachen durch mich verauctionirt.

E. G. Arnold, K. G.-A.-Auctionator.

Auction.

Nächsten **Montag**, als den 12. September a. c., sollen von früh 9 Uhr ab in dem vormals Naumann'schen Gute zu Skaup mehrere Gegenstände, als **Wagen**, **Eggen**, eine **Sauchenrolle**, sowie viele andere Wirthschafts-Geräthe meistbietend versteigert werden.

Kleinthiemig, den 6. September 1859.

Karl Wend.

Grummet-Verkauf.

Heute, Sonnabend, Nachmittags 5 Uhr soll das **Grummet** auf der zu meiner Ziegelei gehörigen Wiese in einzelnen Parzellen an die Meistbietenden verkauft werden.

Eduard Kämpfe.

Unterzeichneter empfiehlt sich den Herren Landwirthen hiesiger Umgegend als **Thierarzt**.

Moritzburg, am 4. September 1859.

Bruno Rollain jun., Thierarzt.

Gewinne meiner Collection

in 4. Classe 56. Landes-Lotterie.

100 Thlr. auf Nr. 4984. 21875.

65 Thlr. auf Nr. 4978. 6853, 97. 15766. 15792. 20120, 40. 21441, 62. 21843, 79. 22701, 18, 47. 25391. 30154. 34039, 91, 92. 41051, 73, 77, 82. 42562, 70, 72.

Kauf-Loose zur 5. Classe, welche den 26. September ihren Anfang nimmt, empfehle ich hiermit bestens.

J. T. Beger.

Frauenmarkt Nr. 284.

Meine beiden **Wagenpferde**, Schimmel, stehen zum Verkauf. **E. Eckhardt.**

Ein **Fohlen**, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, ein **Goldfuchs** mit Blasse, ein zweijähriger **Schafe** und ferner ein ganz neuer eiserner **Wirthschafts-Wagen**, blau angestrichen, stehen sofort billig zu verkaufen im Gute Nr. 21 zu Adelsdorf bei Großenhain.

Ein großer eiserner **Ofenkasten** mit Maschine ist sofort billig zu verkaufen: Frauenmarkt Nr. 321.

Leinölfirnis,

besten, schnell trocknenden, verkaufe ich jetzt à Kanne 9 Ngr. und empfehle solchen hiermit besonders. **Otto Nitzsche.**

Bestes **Jagd-Pulver**, **Schrot**, **Bündhütchen**, **Pfropfe** empfiehlt **Otto Nitzsche.**

Neue marinirte Seringe

empfehlen **Otto Nitzsche.**

Limburger Käse

empfehlen in fetter, fester Waare **Otto Nitzsche.**

Schöne reife Weintrauben

sind zu haben bei **G. Weissenborn**, Kunst- und Handelsgärtner.

Fertige Kinderwagen

von allen Größen sind billig zu verkaufen bei **W. Zanther**. Frauenmarkt Nr. 321.

Frischen Kuchen

empfehlen morgenden Sonntag **H. L. Fromm**, Bäckermeister.

Eine **Oberstube** mit Stubenkammer etc. ist sofort oder Michaelis zu vermieten: Außere Wildenhainer Gasse Nr. 551.

Ein Mädchen (nicht von hier), welches das Nähen gelernt hat, sucht zu Neujahr k. J. einen für dasselbe passenden Dienst als **Stuben-** oder **Hausmädchen**. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein am 7. Sept. von einer unbemittelten Frau verlorenes **Portemonnaie** mit gegen 2 Thlr. Inhalt bittet man gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein goldner **Ohrring** mit Glocke ist am Frauenmarkt verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben: Frauenmarkt Nr. 321.

Fünfblätteriges Kleeblatt.

Den übrigen Bier des fünfblätterigen Kleeblattes sagt hiermit für die Geburtstags-Gratulation den verbindlichsten Dank

des langen Labaus grünender Bart.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

A. Täglich zwischen Dresden—Schandau—Ruffig—Leitmeritz im Anschluß an die Eisenbahnzüge nach und von Prag — Wien und Teplitz.

B. Nach Ankunft der Leipziger und Chemnitzer Eisenbahnzüge täglich von Riesa Vorm. 8 u. 11 Uhr nach Weissen und Dresden.

= Dresden früh 6 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 3 Uhr nach Weissen u. Riesa zum Eisenbahn-Anschluß. **Güter** werden prompt befördert und für gute und billige Bewirthung am Bord der Schiffe ist gesorgt.

Die Direction.

Versicherungsanträge für die

Berliner Feuerversicherungs-Anstalt

nehme ich unter den billigsten Bedingungen stets entgegen.

E. A. Richter.

Landwirthschaftliche Assecuranz-Bank für Deutschland.

Nachdem der Gutsbesitzer Zschiesche in Treugeböhla seiner Function als **Special-Agent** obgenannter Bank enthoben, an dessen Stelle aber der Kaufmann und Gemeindevorstand Herr

Carl Wugk in **Coselitz**,

eingesetzt und mit allen zur Versicherungsaufnahme erforderlichen Formularen versehen worden ist, wird dieß den geehrten Herren Declaranten zur Kenntnißnahme hierdurch mitgetheilt.

Großenhain, den 8. September 1859.

Die Rendantur.

C. Moritz Sohr.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, empfehle ich mich zu jeder Auskunft über diese Anstalt, sowie zur Versicherungsaufnahme mit dem Bemerkten, daß dieselbe gegen billige feste Prämien mit **Nachschuß** gegen **jeden unverschuldeten Verlust**, Seuchen inbegriffen, an Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen versichert und zur zahlreichen Theilnahme vor Allem bestens empfohlen werden kann.

Coselitz, am 8. September 1859.

Carl Wugk.

Stadt-Theater in Großenhain.

Sonntag den 11. Septbr. zum ersten Male (neu!): **Im Dorfe.**

Ländliches Charaktergemälde mit Gesang in drei Abtheilungen, mit theilweiser Benutzung eines französischen Sujets der George Sand, von Megerle. Musik von C. Binder.

Montag den 12. Septbr. auf vieles Verlangen zum zweiten Male:

Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Acten von Giacomo Meyerbeer. **H. Meinhardt.**

Zwei gut legitimirte **Drescherfamilien** finden Unterkommen zum 1. Januar 1860 durch

Ferd. Decker in Kommissch.

Auf dem Rittergute Koselitz wird zum ersten October oder sogleich ein **Mädchen** gesucht, welche einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und die Hausarbeit mit übernimmt.

Ein ordnungsliebendes **Dienstmädchen**, welches im Kochen und Waschen nicht unerfahren ist, wird zum sofortigen oder baldigen Antritt gesucht. Näheres zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Zum **Tanzvergnügen** morgenden Sonntag (Entrée für Herren 1, für Damen $\frac{1}{2}$ Ngr.), ladet freundlichst ein **C. Peschel.**

Sonntag den 11. Septbr. ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Lißke.**

Zum Prämienschießen

und zur **Tanzmusik** von Signalisten der Leib-Infanteriebrigade Sonntag den 11. September ladet höflichst ein

W. Wachs in **Blattersleben.**

Diesen Sonntag ladet zum **Bogelschießen** mit Schnepfern und zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Koisch** in **Wesnik.**

Zum Erntefeste

morgenden Sonntag ladet ergebenst ein **Gottlieb Richter** in **Reinersdorf.**

Zum Einzugschmause

Sonntag den 11. Septbr., wobei auch **Tanzmusik** stattfindet, ladet hierdurch höflichst ein **R. Scharfsmidt** in **Görzig.**

Nadeburger Getreide-Preise

vom 7. September 1859.

Weizen	5 thlr. 5 ngr. — pf.	bis 5 thlr. 15 ngr. — pf.
Korn	3 = 15 = — =	3 = 16 = — =
Gerste	2 = 25 = — =	3 = — = — =
Hafer	2 = 5 = — =	2 = 15 = — =
Heidekorn	3 = 20 = — =	4 = 15 = — =

Eingegangen: 338 Scheffel.

Bei folgenden Bäckermeistern ist diesen Sonntag und Montag neubackene weiße Waare zu haben:

Fromm, Töpel, Günther, Quaas, Haupt, Hartmann.